

04. August 2021

EVG trauert um Opfer des schweren Zugunglücks in Tschechien

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) hat mit Bestürzung auf das Zugunglück am Mittwoch in Tschechien reagiert. Angesichts der Toten und zahlreichen Verletzten halten wir inne und sind in Gedanken bei den Verunglückten und deren Angehörigen. Nach ersten Angaben sind bei dem schweren Zugunglück mindestens drei Menschen ums Leben gekommen - Dutzende wurden verletzt.



Einer der Züge kam aus München und wird von dem privaten Anbieter Länderbahn (alex) betrieben. Rund 20 Fahrgäste saßen in dem Expresszug München-Prag. Nach ersten Erkenntnissen habe dieser zunächst ein Langsamfahrt- und dann ein Haltesignal missachtet, hieß es. Er sei dann auf der eingleisigen Strecke mit einem entgegenkommenden Triebwagenzug kollidiert. Unser Dank und Anerkennung gilt auch den Helferinnen und Helfern am Unglücksort.